

GR Markus HUBER

19.1.2023

ABÄNDERUNGSANTRAG

Betr.: Abänderungsantrag zum DA von Herrn KO Mag. Alexis Pascuttini, betreffend zusätzliche Maßnahmen für Lärmschutz Verschubbahnhof

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Seit 2021 liegt, durch den damaligen Bezirksvorsteher Bernhard Baier, eine mögliche Lösung bereits am Tisch. Die Firma ELPA aus Slowenien, die auf Lärmbelastigungen dieser Art spezialisiert ist, hat sich angeboten, einen Testversuch in Gösting zu unternehmen und zu prüfen, ob das empfohlene System auch tatsächlich in Graz helfen würde. Ein Unterstützer für dieses Projekt wurde auch bereits gefunden. Werner Gröbl hat sich bereit erklärt, den Versuch zu finanzieren. Da ähnliche Probleme bereits in Nürnberg und in Prag erfolgreich durch dieses System gelöst wurden, verspricht es auch in Gösting eine große Chance auf eine Verbesserung der Lage für die Bevölkerung. Einzig, die ÖBB stellt sich gegen den Versuch!

Daher stelle ich im Namen des ÖVP–Gemeinderatsclubs folgenden

Abänderungsantrag

1) Die zuständige Stadträtin Judith Schwentner wird aufgefordert, in Kontakt mit der zuständigen Verkehrsministerin Leonore Gewessler zu treten, um gemeinsam Druck bei den ÖBB zu machen, damit der Testversuch der Firma ELPA endlich durchgeführt werden kann und eine tatsächliche Verbesserung der Lage für die Bevölkerung eintritt. Dem Gemeinderat ist dazu spätestens in der Sitzung am 30. März 2023 ein Bericht vorzulegen.

2) Zusätzlich möge die zuständige Abteilung der Stadt Graz prüfen, ob ein Fonds zur Soforthilfe für stark betroffene Anrainer eingerichtet werden kann, die unter, durch den andauernden Verschublärm ausgelösten Krankheitsbildern (Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Angststörungen, ...), leiden. Dem Gemeinderat ist dazu bis zur Sitzung am 16. Februar 2023 ein Bericht vorzulegen. Aus diesem Fonds könnten Anrainer unter anderem Zuzahlungen zu speziell, von Akustikern individuell hergestellten Gehörschutz, erhalten. Die Kosten liegen hier pro Exemplar bei rund 300 Euro.